

Medienmitteilung

Schaffhausen/Zürich, 10. September 2020

DIE SPITÄLER SCHAFFHAUSEN UND HIRSLANDEN KOOPERIEREN IN DER UROLOGIE

Das Zentrum für Urologie Zürich der Klinik Hirslanden und die Spitäler Schaffhausen arbeiten zukünftig im Fachgebiet Urologie zusammen. Erklärtes Ziel dabei ist es, in der Versorgungsregion Schaffhausen die Erfüllung der kantonalen Leistungsaufträge inklusive HSM-Eingriffen und damit eine optimale Versorgung der Patienten sicherzustellen.

Schaffhauser Patienten, die sich einem komplexen urologischen Eingriff aus dem Bereich der hochspezialisierten Medizin (HSM) unterziehen müssen, werden künftig im Kantonsspital Schaffhausen und an der Klinik Hirslanden in Zürich behandelt. Bei der Behandlung dieser Patienten erfolgt der Eingriff gemeinsam an der Klinik Hirslanden in Zürich, die Vor- und Nachbetreuung am Kantonsspital Schaffhausen. «Von dieser Zusammenarbeit profitieren unsere Patienten der Region, indem sie die gesamte Palette urologischer Eingriffe, bis hin zur hochspezialisierten Medizin, aus einer Hand erhalten», sagt Arend Wilpshaar, Vorsitzender der Spitalleitung der Spitäler Schaffhausen. Im Rahmen der Kooperation akkreditiert sich Dr. med. Stefan Preusser, Chefarzt Klinik für Urologie des Kantonsspitals Schaffhausen, an der Klinik Hirslanden, um künftig Schaffhauser Patienten mit komplexem Krankheitsbild in Zürich zu operieren.

Weiter wird durch die Zusammenarbeit die Robotik im Bereich der Urologie am Kantonsspital Schaffhausen gestärkt. Hierzu akkreditiert sich PD. Dr. med. Niko Zantl vom Zentrum für Urologie Zürich als Belegarzt am Kantonsspital Schaffhausen und bietet künftig Sprechstunden in der Praxis «Zentrum für Urologie Schaffhausen» an. Die Zusammenarbeit zwischen dem Kantonsspital Schaffhausen und dem «Zentrum für Urologie Schaffhausen», insbesondere dem am Kantonsspital als Belegarzt tätigen Dr. med. Markus Schönberger, läuft bereits erfolgreich seit Ende 2018.

Ziel der beiden Kooperationspartner ist es, Qualität und Wettbewerbsfähigkeit gemeinsam zu steigern. Zudem werden sie sich in der ärztlichen Weiterbildung im Fachgebiet der Urologie gegenseitig unterstützen.

Die Klinik Hirslanden ist ein nach der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziertes European Cancer Center und führt darunter ein zertifiziertes Prostatakrebszentrum sowie ein unter dem Dach des European Cancer Center zertifiziertes uroonkologisches Zentrum für Blasen-, Nieren-, Hoden und Peniskrebserkrankungen. Das Zentrum für Urologie Zürich (ZfU) ist einer der Partner des zertifizierten Prostatakrebs- sowie des uroonkologischen Zentrums. Das ZfU bietet das gesamte Spektrum der ambulanten und stationären urologischen Diagnostik und Therapie an. Alle urologischen Operationen werden nach neuesten wissenschaftlichen und technischen Standards durchgeführt. «Das ZfU erfüllt alle Voraussetzungen, um auch komplexe urologische Eingriffe im Bereich der hochspezialisierten Medizin durchzuführen, wovon Schaffhauser Patienten künftig profitieren werden», sagt Dr. Stephan Pahls, Chief Operating Officer Ost der Hirslanden-Gruppe.

Weitere Informationen

Kommunikation Spitäler Schaffhausen

T +41 52 634 88 27

kommunikation@spitaeler-sh.ch

Unternehmenskommunikation Hirslanden-Gruppe

T +41 44 388 75 85

medien@hirslanden.ch

Über die Spitäler Schaffhausen

Die Spitäler Schaffhausen umfassen das Kantonsspital inklusive Rehabilitation und Übergangspflege, das Psychiatriezentrum Breitenau sowie den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst. Unsere Mitarbeitenden setzen sich täglich für die Gesundheit von über 100'000 Einwohnerinnen und Einwohnern des Kantons Schaffhausen und der angrenzenden Regionen ein. Die Spitäler Schaffhausen befinden sich auf der Spitalliste der Kantone Schaffhausen und Zürich.

Seit 2006 sind die Spitäler Schaffhausen als „selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts“ organisiert. An der Spitze steht der Spitalrat, in welchem der Vorsteher des Departements des Innern des Kantons Schaffhausen von Amtes wegen Einsitz nimmt.

Über Hirslanden

Die Hirslanden-Gruppe umfasst 17 Kliniken in 10 Kantonen, viele davon mit einer Notfallstation. Sie betreibt zudem 4 ambulante Operationszentren, 17 Radiologie- und 5 Radiotherapieinstitute. Gemeinsam mit den öffentlichen und privaten Kooperationspartnern konzentriert sich Hirslanden auf das Continuum of Care, der Förderung einer qualitativ hochstehenden, verantwortungsbewussten, vom einzelnen Menschen selbstbestimmten und effizienten integrierten Gesundheitsversorgung. Die Gruppe zählt 2'506 Belegärzte sowie 10'417 Mitarbeitende, davon 498 angestellte Ärzte. Hirslanden ist das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz und weist im Geschäftsjahr 2019/20 einen Umsatz von 1'804 Mio. Franken aus. Per Stichtag 31.3.2020 wurden in der Gruppe 107'491 Patienten an 471'717 Pflagetagen stationär behandelt. Der Patientenmix setzt sich aus 49.2% grundversicherten Patienten, 29.3% halbprivat und 21.5% privat Versicherten zusammen.

Hirslanden steht für erstklassige medizinische Qualität, gewährleistet durch hoch qualifizierte Fachärzte mit langjähriger Erfahrung. Die Gruppe differenziert sich im Markt als Systemanbieter: interdisziplinäre medizinische Kompetenzzentren und spezialisierte Institute ermöglichen eine optimale und individuelle Behandlung auch hochkomplexer Fälle. Die Hirslanden-Gruppe formierte sich 1990 aus dem Zusammenschluss mehrerer Kliniken und ist seit 2007 Teil der internationale Spitalgruppe Mediclinic International plc, die an der Londoner Börse kotiert ist.